



I.

## Die Gruft.

ie weiland Herzog Albertus der Dritte ein gar tapferer, dabei großmüthiger Herr gewesen, davon sind viele Bücher und Schriften laute Zeugen.

Aller Orte rüchern und psalmiren sie ihn trefflich wegen seines Eifers, mit dem er die Nester der Stegreifritter niederbrannte und die bösen Gefellen zu Nus und Frommen sämmtlicher Landschaft köpfen, hängen und räubern ließ. Darob stießen sie auch in die Posaune, daß er einst Israels Söhne aus München vertreiben ließ. Was aber Manche minder preiswerth finden, als daß er Nein sagte, da die Gesandten aus Böhmei daher kamen und ihn, zum Schaden des Prinzen Ladislaw, zum König

machen wollten. Daß er Ludwig, dem Gebarteten, zur goldenen